

Elternrat der Grundschule Arnkielstrasse
elternrat.arnkiel@gmx.de

Protokoll der Elternratssitzung vom 05.07.2016

Beginn: 19:00

Anwesende: Herr Bräuer, Frau Retzmann und 17 VertreterInnen der Elternschaft, als Gast Herr Zulla (Grundschule Rothestraße)

TOP 1

Bericht der Schulleitung

Termine

Herr Bräuer berichtet zu folgenden Themen:

a. *Streitschlichter*

Die Ehrung der Streitschlichter und guten Geister hat am 1.7. in der Aula stattgefunden

b. *Zeugniskonferenzen*

Von heute, den 5.7., bis zum 14.7. finden die Zeugniskonferenzen statt.

c. Ganztagskurspräsentation

Am Freitag, den 8.7., findet die Präsentation der Ganztagskurse in der Aula statt.

Ab nächstem Schuljahr wird die Präsentation wegen der steigenden Schülerzahlen nicht mehr in gewohnter Form in der Aula stattfinden können. Die Aula ist zu klein für alle Schüler.

Nach der Präsentation werden die neuen Kurshefte an die Klassen ausgegeben, sodass die Kinder die Kurse für das kommende Schulhalbjahr wählen können.

d. Kreiselternrat

Am Montag, den 11.7., tagt der Kreiselternrat in den Räumen der Arnkielschule.

e. Fahrradprüfung

Vor den Sommerferien werden die 4. Klassen noch die Fahrradprüfung absolvieren.

Im Moment gibt es keinen zuständigen Verkehrspolizisten für die Schule, daher übernimmt die Schule derzeit die Fahrradschulung.

f. JEKI-Konzert

Am 18.7. findet das JEKI-Konzert in der Aula statt. Das ist dann auch die Verabschiedung der 4. Klassen.

g. Ferienbeginn

Der 20.7. wird der letzte Schultag vor den Ferien sein. Unterrichtsschluss ist dann bereits um 11:20 Uhr. Bei Bedarf und je nach Buchung finden aber das Mittagessen und die Nachmittagsbetreuung wie gewohnt statt. Allerdings ohne Ganztagskurse, weil erfahrungsgemäß schon zu viele Kinder weg sind.

h. Ferienbetreuung

Ca. 40 Kinder sind für die Ferienbetreuung angemeldet. In den ersten beiden ganzen Ferienwochen wird parallel dazu auf dem Schulgelände CLIMB stattfinden. Es waren deutlich mehr Kinder für die Ferienbetreuung angemeldet als Essen gebucht waren. Durch eine erneute Nachfrage bei den Eltern konnte die Zahl der gebuchten Kinder und die Zahl der gebuchten Essen angeglichen, wenn auch nicht in Deckung gebracht werden.

Flohmarkt

Frau Retzmann berichtet:

Der Flohmarkt (der erste an der Schule!) war ein Erfolg. Es wurden ca. 700€ durch Kuchenverkauf und Standgebühr eingenommen. Der Erlös geht an die Stiftung "Children for tomorrow" am UKE, die sich um traumatisierte Flüchtlingskinder kümmert. Der gesamte Flohmarkt und die Idee für die Vergabe des Erlöses kommt aus der Schülerschaft, vertreten durch die Klassensprecherkonferenz, und wird wahrscheinlich im nächsten Jahr wieder stattfinden.

TOP 2

Essensausschuss

Der Essensausschuss hat am 21.6. getagt. Anwesend waren Herr Jahr (Chef Kinderwelt e.V.), Herr Giovanetti (Küchenchef), vier SchülerInnen aus der Klassensprecherkonferenz, Frau Retzmann und Herr Bräuer für die SL, Frau Wiedenhöft, Frau Hess und Frau Gehlhaar, von Elternseite Herr Hausrat und Frau Köster.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde berichteten die Kinder aus den Klassen über das Essen, ihre Vorlieben und Abneigungen. Insgesamt sind wohl alle zufrieden.

Wünsche:

Es gibt kleinere Änderungswünsche, z. B. die Bitte, die Germknödel so verändert anzubieten, dass sie auch von den jüngeren Kindern unfallfrei gegessen werden können. Es wird immer wieder nach Pommes Frites gefragt, die können aber in den notwendigen großen Mengen nicht warmgehalten werden ohne pappig zu werden.

Erdbeeren als Nachtisch sind leider in Bio-Qualität zu teuer, sodass die Küche diesen Wunsch nicht erfüllen kann.

Lunchpakete:

Es wird Änderungen bei den Lunchpaketen geben. Die bisherige Mitgabe von Getränken (Bio-Wasser oder Bio-Caprisonne) im Lunchpaket hat viel Verpackungsmüll verursacht und war ein großer Kostenfaktor. Deshalb soll zugunsten von mehr Essen darauf verzichtet werden. Die Kinder bringen, wie sonst auch, ihre eigene Trinkflasche zu den Ausflügen mit, und der Caterer kann stattdessen mehr Brot/Brötchen o.ä. ins Lunchpaket packen. Beim Obst/Gemüse war die Auswahl bisher sehr begrenzt, weil viele Früchte schnell matschig werden und/oder viel Verpackungsmaterial erfordern. Um dem abzuweichen sollen jetzt die Lehrer/Erzieher die Obst/Gemüse in einem großem Behälter für alle mitnehmen und austeilen. So wird Verpackung gespart und alles bleibt unversehrt.

Da die Küche erst um 8:00 ihre Arbeit beginnt, ist es erst ab 8:30 möglich (montags noch später, weil erst Ware angeliefert wird), Lunchpakete auszuteilen. Sollte das für einen geplanten Ausflug zu spät sein, bietet die Küche stattdessen ein "verspätetes" warmes Mittagessen für die entsprechende Klasse an. Das heißt, statt Lunchpaket bekommen die Kinder nach der Rückkehr vom Ausflug das warme Mittagessen in der Schule.

Anlieferung/Abholung von Essen:

Die bisherige Abholung der in unserer Küche für andere Einrichtungen zubereiteten Essen soll nicht mehr über den Schulhof erfolgen, um die Kinder in den Pausen auf dem Schulhof nicht zu stören oder zu gefährden.

Allergien und Unverträglichkeiten:

Sollte für ein Kind besondere Kost vonnöten sein, muss ein ärztliches Attest (bis September) vorgelegt werden, in dem differenziert die Allergien/Unverträglichkeiten aufgeführt sind. Dies ist notwendig geworden, weil der Anteil der betroffenen Kinder stetig steigt. Die Allergie-Essen verursachen viel Kosten und Arbeit, weshalb sicherzustellen ist, dass das Extra-Essen auch wirklich medizinisch begründet ist. Außerdem muss das Attest alljährlich neu vorgelegt werden, um Schulabgänger und Veränderungen immer auf aktuellem Stand zu halten. Das dadurch gesparte Geld kommt dem Gesamtbudget und somit allen Kindern zugute.

Salatbar:

Die Erfahrung zeigt, dass viele Kinder sehr gerne Rohkost/Salate essen. Deshalb sollen noch zwei neue Salatbars angeschafft werden, sodass in allen Essensräumen

eine steht. Dann können sich die Kinder zusätzlich zum normalen Essen nach Belieben mit Salaten bedienen.

Nicht abgeholte Mahlzeiten:

Es wird gefragt, wie viele der bestellten Essen auch tatsächlich von den Kindern abgeholt werden. (Dies gilt nur für die dritten und vierten Klassen, die ihr Essen selber auf einem Tablett abholen. Die jüngeren SchülerInnen essen im Klassenverband und bekommen das Essen aus großen Schüsseln am Tisch serviert). Noch gibt es nur Schätzungen, dass ca. 10% der SchülerInnen ihre Essen nicht abholen. Diese Zahlen sollen aber bald genauer untersucht und bekanntgegeben werden.

Pünktlichkeit:

Die Küche bemängelt, dass einige Kinder öfters deutlich zu früh oder zu spät zum Essen kommen. Die SL will dem nachgehen und für Abhilfe sorgen.

Anmerkung von Herrn Bräuer: Jedes Jahr muss für ca. 2000€ zerbrochenes oder versehentlich im Müll verschwundenes Geschirr ersetzt werden.

Der Essensausschuss soll in einem Jahr wieder zusammenkommen, bei Bedarf auch früher. Das Gespräch lief in sehr angenehmer Atmosphäre, die Kinder haben sich rege eingebracht, die Küche nahm alle Anregungen auf und zeigte sich wie immer offen für alle Wünsche und Verbesserungsvorschläge.

TOP 3

Elternmedienabend

Am 12.5. fand in der Schule ein Vortrag zum Thema "Kinder und Medien" statt. Frau Krohn (Elternmentorin) berichtet: Die Besucherzahlen seien etwas hinter den

Erwartungen zurückgeblieben, von den Teilnehmenden sei der Abend aber sehr positiv aufgenommen worden.

Die Referentin habe reichlich Infomaterial verteilt, das in die Klassen weitergegeben werden konnte. Einige Eltern schildern ihre Eindrücke des Abends. Evt. kann zu einem späteren Zeitpunkt noch mal ein/e andere/r ReferentIn zum Thema eingeladen werden.

Es wird angeregt, die Link-Sammlung und die Infos des Abends für die Schul-Homepage aufzubereiten und dort zu veröffentlichen. Peter Baasch erklärt sich bereit, das zu übernehmen.

TOP 4

Projektgruppen

a. Schulwegsicherheit

Es gibt inzwischen mehrere Angebote zu Schablonen für Straßenmarkierungen. Die sollen evt. in oder kurz nach den Ferien aufgebracht werden.

b. Schulhofgestaltung

Frau Scheld berichtet:

Das geplante Bolztor ist genehmigt. Es ist ein Treffen von Herrn Bräuer, Frau Renninger und einem Vertreter von Schulbau HH geplant, das hoffentlich noch vor den Ferien stattfindet. Hier sollen alle weiteren Details besprochen werden, dann könnte das Geld für die Finanzierung (ca. 400-700€) eingeworben werden.

Der geplante Schulgarten im Innenhof wurde vom Objektmanager von Schulbau HH nicht genehmigt, weil er während der Ferien nicht erreichbar ist. Die von ihm stattdessen vorgeschlagene Fläche hält Frau Scheld für nicht geeignet, weil sie aufgrund des Baumbestands zu schattig ist. Die Standortfrage ist also weiter offen, weitere Vorschläge sollen auf Eignung geprüft werden. Da es in Sachen Schulgarten sehr langsam voran geht, könnte erstmal eine Bemalung des Schulhofs mit Spielflächen (z. B. Himmel und Hölle) durchgeführt werden. Hier scheint eine

Umsetzung einfacher, da die Genehmigung durch Schulbau HH leichter zu bekommen ist.

c. Elterndatenbank

Es ist bereits ein Anschreiben an die Eltern vorbereitet, in dem die Fähigkeiten/Berufe abgefragt werden, die in einer Datenbank erfasst werden könnten. Dieser Fragebogen soll mit Beginn des neuen Schuljahrs verteilt werden, um gleich die Eltern der neuen ersten Klassen und VSK mit zu erfassen.

TOP 5

Kreiselternratssitzung in der Schule Arnkielstrasse

Am 11.7. wird der Kreiselternrat in der Arnkielschule tagen. Herr Bräuer hat mit Frau Menschel aus dem Kreiselternrat bzgl. der Planung telefoniert. Es werden ca. dreißig Eltern erwartet. Da Frau Renninger auf der letzten Kreiselternratssitzung war, wird Herr Bräuer noch mit ihr Rücksprache halten, z. B. bzgl. der Teilnahme aus dem Elternratsvorstand.

TOP 6

Bericht aus der Kreiselternratssitzung

Der Bericht entfällt. Frau Renninger hat an der Sitzung teilgenommen, konnte aber heute nicht kommen.

TOP 7

Sonstiges

a. Kinderkunstklub

Elternfrage:

Was ist der Kinderkunstklub? Unter welchen Kriterien werden die teilnehmenden Kinder von wem ausgewählt?

Herr Bräuer erläutert:

Die Kinderkunstklubs sind Teil einer Kooperation mit der Philip-Breuel-Stiftung. Es gibt mehrere KKK an der Schule, darunter Musik, Trommeln und darstellende Kunst. Zwei dieser Kurse sind über das Ganztagsprogramm frei wählbar. Die anderen finden in den Vorschulklassen, erster und dritter Klasse statt. Hier entscheiden Frau Ekrut und die Klassenleitungen über die Teilnahme. Einmal jährlich findet eine Präsentation der Kurse aller Hamburger KKK im Klick-Kindermuseum statt.

b. Einladungen zur Elternratssitzung

Immer wieder werden Elternratsmitglieder, die nicht gleichzeitig KlassenelternvertreterIn sind, nicht zu den Sitzungen eingeladen. Es wird geklärt, wo die Ursachen liegen und soll nicht wieder vorkommen. Sowohl die SL als auch der Elternratsvorstand geloben Besserung. Zusätzlich sollen die Termine der Elternratssitzungen gut auffindbar auf der Schulhomepage veröffentlicht werden

TOP 8

Computerkurse an der Grundschule Rothestraße

Herr Zulla, ein Vater aus der Grundschule Rothestraße, hatte Kontakt zum Elternrat aufgenommen und angeboten, uns über einen dort stattfindenden Computerkurs zu informieren. Heute ist er zu Gast und stellt sein Projekt vor.

Herr Zulla ist selber Informatiker und hat drei weitere Eltern (auch IT-Fachleute) dazu gewinnen können, im Rahmen des Ganztags einen Computerkurs an der Schule Rothestraße anzubieten.

An dem ersten Halbjahreskurs haben acht SchülerInnen teilgenommen. Sie haben dort Computer auseinanderggebaut und untersucht, für Kinder gemachte Programmiersprachen (Scratch) gelernt und damit z.B. Pong, eins der ersten Computerspiele programmiert. Ausserdem haben sie aus Kabeln und Alufolie ein Schlagzeug gebaut und ein Computer-Tanzspiel für ein Schulfest programmiert. Pro Arbeitsplatz hat der Kurs ca. 75€ gekostet. Die Vorbereitung sei sehr aufwändig gewesen, die Durchführung auch nicht immer einfach, unter anderem, weil die Kursleiter eben keinerlei pädagogische Ausbildung haben. Dennoch kann das Projekt als großer Erfolg gewertet werden. Dies unterstreicht, dass Herr Zulla und seine Mitstreiter für dieses Projekt einen mit 5000€ dotierten Preis gewonnen haben. Dieses Geld ist an weitere projektbezogene Arbeit gebunden. Herr Zulla bietet unserer Schule an, sowohl Wissen als auch Finanzierung aus dem Preisgeld zur Verfügung zu stellen, sollte Interesse für dieses oder ein ähnliches Projekt bei uns bestehen. Benötigt würden in jedem Fall qualifizierte und interessierte Eltern. Bisher gibt es an der Arnkielschule keine von Eltern geleiteten Ganztagskurse. Der Elternrat wird mit Herrn Zulla in Kontakt bleiben.

Die Sitzung endet gegen 21.15 Uhr.

gez. Ute Köster

